

## **Fürther Projekt mit Integrationspreis ausgezeichnet**

Das Projekt „Eltern- und Multiplikatorenbildung“ der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan wurde mit dem Mittelfränkischen Integrationspreis ausgezeichnet. Bei der Preisverleihung am 12.11.2009 in der Villa Leon in Nürnberg würdigte Regierungspräsidenten Dr. Thomas Bauer das Projekt als eine von drei Initiativen, die sich in beispielhafter Weise der Integration von Migrantinnen und Migranten in Schule, Beruf und Ausbildung widmen. In der Begründung hieß es: Das Projekt nimmt Eltern als wichtigste Partner und Unterstützer ihrer Kinder ernst und bezieht insbesondere Eltern mit Migrationshintergrund in den beruflichen Integrationsprozess ihrer Kinder ein, die sich hierzulande mit einem völlig andersartigen Schul- und Ausbildungssystem konfrontiert sehen als in ihren Herkunftsländern. Durch mehrsprachige Informationsveranstaltungen für Erziehungsberechtigte vor allem an Hauptschulen, wird den Sorgeberechtigten nicht nur die Notwendigkeit, sondern auch die Möglichkeit und Wege aufgezeigt, ihre Kinder aktiv auf dem Weg in Ausbildung zu unterstützen. Dadurch steigen die Chancen zugewanderter Schülerinnen und Schüler, ebenso erfolgreich am Ausbildungssystem zu partizipieren wie Kinder deutscher Herkunft. Durch die Werbung und Schulung Ehrenamtlicher unterschiedlichster Nationen erreicht das Projekt zudem eine hohe Streuwirkung, da die Ehrenamtlichen ihr Wissen zu berufsintegrativen Fragen an Landsleute in ihrem sozialen Umfeld weiter geben. Damit fördert die Arbeit des Projektes nicht nur den interkulturellen Dialog, sondern auch das bürgerschaftliche Engagement Zugewanderter als bisher kaum genutzte Ressource für die berufsbezogene Integrationsarbeit.

Die Koordinatorin, Alexandra Pashalidis, dankte Dr. Thomas Jung, dem Integrationsbüro der Stadt Fürth und der IHK Mittelfranken, die das Projekt für die Auszeichnung vorgeschlagen hatten und betonte: „Mein besonderer Dank gilt den Kooperationspartnern und vielen Ehrenamtlichen, die unsere Arbeit seit Herbst 2006 unterstützen – ihr unermüdliches Engagement ist der Garant unseres Erfolges.“ Gefördert wird das Projekt über die vhs Fürth vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie von der Stadt Fürth.

Weitere Preisträger waren die Stadt Dinkelsbühl und der „Ausbildungsring ausländischer Unternehmen AAU“. Die Preise werden jährlich als Anerkennung erfolgreicher Integrationsarbeit vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen bereitgestellt.